

Diese unterschiedlichen Bedürfnisse berücksichtigen wir bei der Ausgestaltung der Auszeit mit JELAS-PLACE: Jeder Einzelfall wird genau geprüft und individuell organisiert.

WO IST JELASPLACE

Für die Umsetzung von JELASPLACE gibt es aktuell verschiedene Konzepte, die - je nach Stiftungskapital und Potential an Unterstützern - zum Tragen kommen. Diese Konzepte werden schrittweise realisiert oder laufen parallel.

JELASPLACE ist ein Synonym für einen Ort des „Wieder-zu-sich-findens“, des „Runterkommens“ und des „Zur-Ruhe-kommens“. Diesen Ort schaffen wir auf verschiedene Wege:

_ in Partner-Hotels, welche freie Kapazitäten zu „Off-Season-Preisen“ zur Verfügung stellen, sodass deutlich geringe Gesamtkosten finanziert werden müssen. Erste Gespräche hierzu werden bereits mit in Frage kommenden Hotels geführt.

_ in einem Objekt, das von der Stiftung angemietet wurde, und bei dem die die Stiftung die Reise vollumfänglich finanziert – inklusive Flug und Verpflegung.

_ oder – und das ist die große Vision – in einer eigens von der Stiftung konzipierten und gebauten Anlage.

WIE GENERIERT JELASPLACE GELDER

Wie auch bei anderen Stiftungen üblich, generiert JELAS PLACE Einkommen vor allem aus drei Quellen:

- _ aus dem Stiftungsvermögen
- _ Einmal-Spenden, Begünstigungen in Testamenten
- _ bei denen eine weitere Person das eigene Vermögen in JELASPLACE investiert, und so den Stiftungszweck unterstützt.

Die Gemeinnützigkeit von JELAS PLACE wird von der Finanzbehörde selbstverständlich geprüft und es ist von einer Gemeinnützigkeit auszugehen. Dies erlaubt es uns, Zuwendungsbescheinigungen auszustellen. Ein Spender kann den darin ausgewiesenen Betrag von seinem steuerpflichtigen Einkommen absetzen, und so seine Steuerlast mindern.

SCHLUSSWORT

Wir haben uns bemüht, mit diesem Dokument unsere Arbeit transparent zu machen. Trotzdem rechnen wir damit, dass Sie noch etliche Fragen haben. Denn eine große Vision, wie ich sie habe, lässt sich nicht auf wenigen Seiten vollständig beschreiben.

Zur Beantwortung Ihrer Fragen oder für die Vereinbarung eines Treffens stehe ich Ihnen deshalb jederzeit gern zur Verfügung!

laris@jelasplace.org

www.jelasplace.org



JELAS PLACE
STIFTUNG
in Gründung





HINTERGRUND UND MOTIVATION

Krebs ist eine Schreckensdiagnose. Nicht nur für die Betroffenen selbst, sondern auch für deren Angehörige. Diese schmerzliche Erfahrung mussten meine Familie und ich im Jahr 2018 machen, als bei meiner Frau Jela Brustkrebs diagnostiziert wurde.

Vom Zeitpunkt der Diagnose an war für uns nichts mehr so wie bisher. Von einem Tag auf den anderen verloren alle uns bekannten Strukturen an Gewicht und Bedeutung. Die Krankheit bestimmte fortan unseren Alltag.

Arbeit und Freizeitaktivitäten, die für unsere Familie bis dato selbstverständlich waren, existierten nicht mehr. Unsere komplette Lebensplanung war auf den Kopf gestellt. Freunde traten in den Hintergrund, soziale Kontakte änderten sich. Stattdessen bestimmten plötzlich ganz neue Fragen unseren Alltag – medizinische wie auch existenzielle:

Welche Medikamente brauche ich? Welche Therapien kommen auf mich zu? Was bezahlt die Krankenkasse? Wer kümmert sich um den Haushalt und unsere vier Kinder? Inwiefern müssen wir unser Leben mit der Krankheit verändern oder einschränken? Kurzum: Die Zeit nach der Krebsdiagnose glich für uns einem dramatischen Neubeginn: aus

Leider hat meine Frau diesen Überlebenskampf nicht gewonnen: im Sommer 2021 starb Jela im Alter von 42 Jahren.

Jelas Tod war ein schwerer Schlag für uns als Familie – für mich, für unsere Kinder, andere Familienangehörige und auch für unsere Freunde.

Wie es vielen Menschen geht, die einen Menschen verlieren, den sie sehr lieben, habe ich begonnen, einen Sinn in dem Ganzen zu suchen. Bei all dem Schmerz und der Trauer war mir natürlich bewusst, dass der Tod ein Teil des Lebens ist. Auch, wenn er so plötzlich kommt. Daran kann man leider nichts ändern.

Sehr wohl aber kann man Betroffene und deren Angehörige auf diesem schweren Weg begleiten, ihnen ein Stück ihrer Last abnehmen und ihnen helfen, auch in schlechten Zeiten etwas Positives zu erfahren.

Aus persönlicher Erfahrung weiß ich, dass man in einer derartigen Situation wie wir sie erlebt haben, oft den Wunsch nach einer Auszeit hat: „Einfach“ dieser neuen, ungewollten Situation entfliehen. Zeit für sich und die Familie haben. Abseits von Arzt-Terminen und dem komplizierten Alltag, der vom Thema „Krebs“ dominiert wird.

Mit JELASPLACE möchte ich diesen Wunsch der Betroffenen aufgreifen und an Krebs erkrankten bzw. Familien, die finanziell dazu nicht in der Lage sind, diese Auszeit in Form eines Urlaubs ermöglichen. Ich möchte diesen Menschen die Möglichkeit geben, Kraft zu tanken und sich für einen Zeitraum auf sich und die eigenen Bedürfnisse zu fokussieren.

Jela und ich hatten dieses Glück: Familie und Freunde kümmerten sich um unsere vier Kinder, während wir für eine Auszeit nach Mallorca flogen. Für eine kurze

Momentaufnahme fühlte sich das Leben wieder leichter an. Wir haben erlebt, wie viel Licht eine gemeinsame Auszeit an dunklen Tagen spenden kann. Doch ich weiß, dass nicht viele Familien das Glück haben, diese Unterstützung von ihrer Familie zu erhalten oder ihnen schlichtweg die finanziellen Mittel dazu fehlen. Hier möchte ich mit JELASPLACE Hilfe leisten: Jeder sollte dieses Glück empfinden, dass Jela und ich auf Mallorca empfunden haben. Es ist so wichtig für die Seele!

WAS IST JELASPLACE

Mit JELASPLACE haben wir ein Reise-Konzept (oder vielmehr: ein „Auszeit“-Konzept) ins Leben gerufen, das anders als viele klassische, onkologische Rehabilitationsmaßnahmen NICHT von diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen begleitet und beladen wird.

Vielmehr ermöglicht JELASPLACE Krebspatienten und Patientinnen und deren Angehörigen eine BEWUSSTE AUSZEIT VOM ÄRZTEALLTAG: Die Betroffenen und deren Angehörige entfliehen dem Krankheits-Alltag und erleben wieder etwas Positives und ein Stück weit „Normalität“ in ihrer Welt, die auf den Kopf gestellt ist.

Diese Auszeit vom Überlebensdruck ermöglichen wir mit JELAS PLACE allen Betroffenen – unabhängig von Alter oder Geschlecht. Dabei ist uns bewusst, dass die individuellen Bedürfnisse und Voraussetzungen der Betroffenen sehr unterschiedlich sein können: Das Anforderungsprofil einer Singlefrau ist beispielsweise anders als das eines Kindes, das eines alleinerziehenden Vaters anders als das eines kinderlosen Ehepaars.

